

„Hat das eigentlich etwas mit Scientology zu tun?“

Orientierungshilfen im „Supermarkt“ von Psycho- und Persönlichkeitstrainings

Autoren:

Udo Schuster,
Dipl.-Immobilienwirt (DIA),
Abteilungsleiter in
einer deutschen Großbank.

Bernd Dürholt,
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)/
Dipl.-Religionspädagoge (FH)¹.

» Banken und Sparkassen investieren jedes Jahr viel Geld in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. «

I. Einleitung

▷ Banken und Sparkassen investieren jedes Jahr viel Geld in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Dabei geht es um **Fachkompetenz**, aber auch darum, **soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit** sowie **Akquisitionsgeschick** und **Abschlussstärke** zu **verbessern**. Generelles Ziel ist es, den Geschäftserfolg sicherzustellen und zu steigern. Das ist sinnvoll und legitim. Gut ausgebildete Mitarbeiter sollen dabei die Visitenkarte des Unternehmens sein.

Sie planen ein Seminar mit externen Trainern? In der Personalabteilung liegen Ihnen mehrere konkrete Angebote vor, die Sie vergleichen möchten? Sie wollen prüfen, ob ein Seminar Ihre Erwartungen erfüllt hat?

Da kann man auf negative Schlagzeilen verzichten und es sind wohl auch nicht Headlines der folgenden Art, die sich eine seriöse Bank vorstellt:

- In einem Politmagazin eines öffentlich rechtlichen Senders wird berichtet, dass über den Bankschalter Publikationen eines dubiosen Psychotraining verkauft wurden.
- Eine wenig erfolgreiche Werbung ist es wohl auch, wenn in der Wochenendausgabe einer großen süddeutschen Tageszeitung erwähnt wird, dass man als Kreditinstitut seine Mitarbeiter für teures Geld auf ein Persönlichkeitsseminar schickt, dessen Methoden viele Teilnehmer nicht als Erfolgs-, sondern als Entmündigungstraining betrachten.
- Sicherlich ist es auch keine Werbung der Spitzenklasse, wenn das Kreditinstitut dann auch noch unter voller Namensnennung in ein Buch „Was umstrittene Persönlichkeitstrainer in Unternehmen anrichten“ Eingang findet.

Deshalb ist es wichtig, die „Spreu vom Weizen“ zu trennen. In den letzten Jahren ist der Markt

der Angebote von Psychotrainingen, Managementkursen und Methoden zur Persönlichkeitsentwicklung aber unüberschaubar geworden. Nicht alles, was dort angeboten wird, hält, was eine professionell aufgemachte Werbung verspricht. Im günstigsten Fall werden Erwartungen nur enttäuscht und das Unternehmen hat sein Weiterbildungsbudget für ein schlechtes Produkt ausgegeben.

Oftmals jedoch können derartige Angebote schwerwiegende Folgen für das berufliche und private Leben haben. Gleichzeitig versuchen unseriöse Kurs- und Therapieanbieter, mit Referenzen aus der Kreditwirtschaft und Finanzdienstleistung ihren Angeboten einen seriösen Anschein zu geben.

Dieser Beitrag soll Informationen und Parameter liefern, mit denen jeder selbst prüfen kann, ob es sich um ein seriöses Angebot handelt. Er kann nur eine erste Information darstellen².

Erfahrungsbericht aus der Praxis:

„*Professioneller Umgang mit anderen, keine zwischenmenschlichen Probleme mehr, sei es am Arbeitsplatz, in der Mitarbeiterführung, in der Familie oder in der Schule.*“

Das verspricht ein „Mind-Coach“. Nachdem er mit ihm persönlich befreundet ist und selbst bereits mehrere Trainings besucht hat, lädt ihn der Geschäftsführer eines Finanzdienstleisters zu einem Trainingswochenende für seine Mitarbeiter ein.

Die Teilnahme ist für alle verpflichtend. Der Trainer stellt dort ein von ihm angeblich selbst entwickeltes Programm vor, das helfen soll, Potenziale der einzelnen Mitarbeiter zu erkennen und freizusetzen.

Zunächst müssen alle Teilnehmer einen schriftlichen Persönlichkeitstest ausfüllen. Daraufhin erfolgt die Einteilung der Mitarbeiter in

¹ Beide Autoren sind Vorstandsmitglieder der Initiative zur Hilfe gegen seelische Abhängigkeit und religiösen Extremismus e.V. und seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Beratungs- und Betroffenenarbeit tätig.

² Vertiefende Literaturhinweise: Hemminger, Eine Erfolgspersönlichkeit entwickeln? – Psychokurse und Erfolgstechniken in der Wirtschaft, EZW Information Nr. 132 VII 1996; Utsch (Hrsg.), Erfolg, Optimismus, Gewinn – Erfolgstrainings Motivationsgurus und Strukturvertriebe auf dem Prüfstand, EZW Texte Nr. 164, 2002; Arbeitskreis Sekten e.V., Du schaffst alles, mach was aus Dir – Kritischer Umgang mit Kursen zur Persönlichkeitsentwicklung, Tagungsbericht 1999; Schwertfeger, Der Griff nach der Psyche – Was umstrittene Persönlichkeitstrainer in Unternehmen anrichten, 1998, Endbericht der Enquete Kommission, Sogenannte Sekten und Psychogruppen 1998, Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein, Sekten, Psychogruppen und religiöse Gemeinschaften in Schleswig-Holstein, 4. Bericht 2001.

verschiedene Wesensarten. Dies geschieht nicht etwa anonym, sondern in Gegenwart der Geschäftsführung und der anderen Teilnehmer. Holzschnittartig werden Verhaltensregeln an die Hand gegeben, um Konflikte zu vermeiden.

Konfrontativ erfolgt die Vorstellung des Selbstbilds einzelner Teilnehmer und das Feedback mittels Fremdbild der anderen. Teilnehmer, die sich kritisch zu den schablonenhaften Persönlichkeitsmodellen äußern oder an einzelnen Übungen nicht teilnehmen wollen, werden vor dem Plenum angegangen und es werden ihnen arbeitsrechtliche Konsequenzen angedroht.

Zwei Teilnehmer werden aufgrund ihrer kritischen Einstellung immer wieder vor den anderen vorgeführt. Beide verlassen nach diesem Wochenende das Unternehmen.

Das eigentliche Grundproblem mangelnder Erträge und Akquisitionserfolge wird dadurch nicht gelöst. Bei den Mitarbeitern macht sich vielmehr große Verunsicherung breit. Statt die Teambildung zu fördern und die Kollegen enger miteinander zu verbinden, regieren Misstrauen und persönliche Verletztheit. Zwischenzeitlich wurde der Geschäftsführer aufgrund anhaltender geschäftlicher Erfolglosigkeit entlassen.

Dieses Beispiel zeigt, dass vollmundige Versprechen, laienhafte Schematisierung und die Missachtung persönlicher Autonomie der Teilnehmer Probleme nicht löst, sondern eher neue schafft.

Worauf kommt es also an, um seriöse von unseriösen Angeboten unterscheiden zu können?

II. Was Psychokurse und Erfolgstrainings versprechen

Werbung ist wichtig. Doch schon anhand der Versprechen, die abgegeben werden, können Sie sich ein erstes Bild von der Seriosität eines Anbieters machen (siehe Tab. 1).

Generell sollte immer hinterfragt werden, in welchem Ausmaß der Einzelne überhaupt verändert werden kann, soll und dies auch will. Unter welchen Bedingungen geschehen derartige Veränderungen und welche Werte und Ziele vertreten die Kursanbieter?

Seriöse Anbieter werden **keine übertriebenen Versprechungen** machen, sondern **klare Beschreibungen der Seminarinhalte**, der Ziele und der Vorgehensweise angeben.

» Generell sollte immer hinterfragt werden, in welchem Ausmaß der Einzelne überhaupt verändert werden kann, soll und dies auch will. «

Tabelle 1 : Beispiele für Versprechen der Anbieter

Dieses Versprechen wird abgegeben	Das sollten Sie kritisch hinterfragen
Werden Sie zu einer Erfolgspersönlichkeit...	Kann man eine Erfolgspersönlichkeit überhaupt schaffen?
...ist anders, es setzt da an, wo der Erfolg garantiert ist...	Was ist anders? Wie wird Erfolg definiert? Wie sieht die Erfolgsgarantie aus?
Neueste Ergebnisse aus unterschiedlichen Wissenschaften verbinden sich mit Elementen, die sich unter extremsten Bedingungen bewährt haben.	Um welche Wissenschaften handelt es sich? Wo hat sich diese Wissenschaft der kritischen Überprüfung ihrer Thesen gestellt?
Sie lernen, wie Sie Ihre Grenzen überwinden und Angst in Kraft verwandeln...	Welche Grenzen sollen überwunden werden? Sind Grenzen nicht sinnvoll? Wie geschieht diese Verwandlung?
Ab jetzt immer erfolgreich! Crash-Kursus im Erfolgsdenken	Gehören Misserfolge nicht zur persönlichen Entwicklung? Kann man Denken in einem Crash-Kurs umstellen?
Hier finden Sie das Angebot, um die Stufen des Lebens bis oben hin zu gehen.	Wie werden diese Stufen konkret definiert?
Es ist ein tiefer Transformationsprozess, der Ihnen eine erweiterte Perspektive für Ihr Leben eröffnet. Damit schaffen Sie Raum für das, was Ihnen wirklich am Herzen liegt.	Was verbirgt sich hinter diesem Transformationsprozess? Wie sieht er aus?

